



## puppenköpfchen

Liebe lilli,

"grauengrubengrab" soll eher eine kindliche Wortschöpfung sein, wegen "dem Grauen".

Den "Moment" habe ich mir nochmal durch den Kopf gehen lassen. Hier nochmal eine neue Version.

### *puppenköpfchen*

ziegel auf ziegel auf tonnen von staub  
und weltenboden. wo großmäuler  
um die erde stritten, wo heulende sirenen  
warnten statt zu buhlen, blickt ein kleiner  
mensch hervor, ein mädchen, ihre augen leuchten  
rot wie das blut, das an den resten ihres hauses klebt,  
ihre augen, aus sanfter verzweiflung  
gehoben in eine linse,

mein lieber herr,

womit soll ich jetzt die puppe füttern?  
das mehl kann ich vom staub nicht unter-  
scheiden, ach, das wasser fehlt mir auch,  
nur die hitze in mir ist da.  
die hat mein bruder mir geschenkt,  
auf den ich hier auf ewig warten möchte,  
am grauengrubengrab von mama und papa,  
sehen sie ihre zerschmetterten köpfe?  
ich muss dann wohl vom dreck zehren. doch  
puppen mögen keinen dreck, was also dann,  
mein lieber herr?

der schweigt, setzt seinen von kanonenknall  
zerbeulten hut in die ruine, seine kamera hat  
ausgeknipst, seine augen fliegen  
in die ferne,  
zwischen häuserstapel,  
geschürzte kraterlippen,  
ziegel auf ziegel  
auf tonnen von staub,  
im hintergrund  
ein falke auf der jagd,  
neben ihm ein mädchen,  
das aus stahl zu sein scheint.  
einen moment steht ruhe  
wie eine wattewand. wie eingepackt,  
eingewickelt, verbunden



## puppenköpfchen

fühlt sich der zerrissene herr, zerbrechlich  
wie sein puppenköpfchen,  
das alsbald, von einem schuss und einem kinderschrei,  
i n t a u s e n d t e i l e f ä l l t .

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).